

Liebe Eltern,

Ihr Kind wird groß und selbständig.

Unterstützen Sie es dabei:

- Lassen Sie es allein ohne Hilfe Aufträge ausführen.
- Lassen Sie es bei schwierigen Aufgaben erst allein versuchen, eine Lösung zu finden, bevor helfend eingegriffen wird.
- Kinder dürfen Fehler machen. Ermutigen Sie zu einem neuen Versuch!
- Überlassen Sie es Ihrem Kind, sich allein an- und auszuziehen, auch wenn es lange dauert und die Schuhe falsch herum angezogen werden.
- Konsequenz in der Erziehung sein: Ein 'Nein' muss im Regelfall ein 'Nein' bleiben.
- Aber auch: die Kinder ermutigen auch einmal 'Nein' zu sagen.
- Schulen Sie die Motorik Ihres Kindes:
 - Spielen Sie Ballspiele mit Ihrem Kind!
 - Lassen Sie es über Hindernisse springen!
 - Verbieten Sie nicht das Balancieren auf einer Mauer!
- Schulen Sie die Sprache und das Sprachverständnis Ihres Kindes:
 - Lesen Sie Ihrem Kind regelmäßig vor
 - Lassen Sie es zu Bildern erzählen
 - Unterbrechen Sie Ihr Kind nicht, wenn es von einem Erlebnis berichtet
 - Achten Sie darauf, dass Ihr Kind in ganzen Sätzen erzählt

Sprache und Sprachverständnis lernt ein Kind im aktiven Umgang auch durch die Reaktion, die Gestik und Mimik des Gegenübers. Kinder, mit denen man wenig spricht, bleiben sprachlich verarmt und damit benachteiligt.

Kinder können Sprache nicht durch Fernsehen erlernen!

Diese Flyer wurde erstellt durch

die Schule am Hollerbusch



und die

Stadtschule Michelstadt



November 2018

Der
Schulanfang
ist nicht die Stunde 'NULL'



Die folgenden Fähigkeiten ermöglichen Einschulungskindern einen erfolgreichen Schulstart!

1. Selbständigkeit

im kognitiven Bereich

- sich über einen längeren Zeitraum mit einer Sache eigenständig beschäftigen zu können
- selbständig versuchen, Lösungen zu finden
- bei der Beschäftigung mit einer Sache Phantasie und Kreativität entwickeln

im sozialen Bereich:

- eigene Bedürfnisse äußern können
- die Bedürfnisse anderer wahrnehmen
- versuchen, Konflikte angemessen zu lösen
- sich von Bezugspersonen lösen zu können
- Kontakte aufbauen können

im praktischen Bereich:

- bestimmte Dinge des alltäglichen Lebens selbständig bewältigen können, z.B.:
- An- und Ausziehen (Schuhe binden, Reißverschlüsse und Knöpfe schließen)
- Schulranzen auf- und absetzen, öffnen und schließen, aus- und einräumen können
- den Schulweg nach einer gewissen Übungszeit selbständig bewältigen können
- selbständig auf die Toilette gehen können und anschließend die Hände waschen
- Umgangsformen beherrschen wie Tischmanieren, beim Husten die Hand vor den Mund halten, Nase putzen etc.

2. Konzentrationsfähigkeit

- sich innerhalb einer Gruppe angesprochen fühlen
- konzentriert zuhören können (z.B. beim Vorlesen, beim Erteilen von Arbeitsanweisungen)
- ca. 10 Minuten einem Inhalt konzentriert folgen können
- still arbeiten können

3. Anstrengungsbereitschaft

- über einen bestimmten Zeitraum unaufgefordert mitarbeiten
- kontinuierlich mitarbeiten
- sich von Misserfolgen nicht entmutigen lassen
- auch Inhalte bearbeiten, die außerhalb des eigenen Interesses liegen

4. Sozialverhalten

- Regeln des Schullebens für sich als verbindlich empfinden
- sich als Teil einer Gruppe wahrnehmen
- sich zurücknehmen, einordnen, anpassen können
- Hilfsbereitschaft zeigen
- Konflikte aushalten und sich um angemessene Lösungen bemühen können
- andere in ihrem 'Anders sein' tolerieren und akzeptieren
- zusammenarbeiten können

5. Sprache und Sprachverständnis

- ausreichend Deutsch verstehen und sprechen können
- verbale Anweisungen verstehen und umsetzen können

6. Wahrnehmungsfähigkeit

- über ein ausgebildetes Körperschema verfügen (die Grenzen des eigenen Körpers wahrnehmen, den eigenen Körper und seine Teile kennen)
- über altersgemäß entwickelte Sinne verfügen (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Gleichgewicht, räumliche Orientierungsfähigkeit) und diese gebrauchen können
- Auge und Hand koordinieren können
- über Sicherheit in der Links- oder Rechtshändigkeit verfügen

7. Gliederungsfähigkeit und Mengenerfassung

- die Würfelbilder von 1 bis 6 ohne Abzählen erkennen und unterscheiden können
- Mengen im Zahlenraum bis 6 erfassen können
- Mengen im Zahlenraum bis 6 vergleichen u. der Größe nach ordnen können
- bis 10 zählen können

8. Motorik

Motorik ist die allgemeine Bezeichnung für alle Bewegungsmöglichkeiten. Sie umfasst die Gesamtheit aller Bewegungsabläufe.

grobmotorische Fähigkeiten:

alle großräumigen Bewegungen wie: krabbeln, gehen, laufen, hüpfen, balancieren klettern, Roller und Fahrrad fahren

feinmotorische Fähigkeiten,

kleinräumige, genau abgestimmte und gezielte Bewegungen

Feinmotorik erfordert die Verknüpfung von:

- visueller Wahrnehmung (Hinsehen)
- passendem Krafteinsatz
- Beweglichkeit des Arms, der Hand, der Finger (bzw. des Fußes)

Im Alltag werden vom Kind für viele Tätigkeiten feinmotorisch Bewegungsabläufe gefordert:

- Strümpfe an- und ausziehen
- Flaschenverschluss auf- und zudrehen
- Reißverschluss auf- und zuziehen
- Knoten binden
- Knöpfe schließen und öffnen
- Schleifen binden

Es ist wichtig, dass Kinder diese aufgeführten Tätigkeiten bei Schuleintritt beherrschen. Denn alle Voraussetzungen, die wichtig sind, um eine Schleife zu binden, sind z.B. auch wichtig, um einen Stift zu halten und zu schreiben, um mit einer Schere umzugehen, um einen Stift anzuspitzen usw.